

Marlene und Bernd Bitzer

Girls Game

Meine erstaunliche Reise in die Welt der Frauen



„Wie erschließt man unbekannte Welten? Ganz richtig ... genau wie Marco Polo, Kolumbus oder Captain Kirk das auch gemacht haben: Mann geht auf Expedition. Furchtlos. Unerschrocken. Unaufhaltsam. Glücklicherweise hatte ich keine Ahnung von dem, was da alles auf mich zukam.“

Über das Buch

Der Freie Journalist, Ghostwriter und IT-Spezialist Bernd Bitzer ist ein erfolgreicher Self-Made-Man, 1,94 Meter groß, 53 Jahre alt und hat für sein erstes unter eigenem Namen veröffentlichtes Buch ein ebenso mutiges wie ungewöhnliches Experiment gewagt: Er zog aus, um die Welt der Frauen kennenzulernen und verwandelte sich in eine sinnliche Blondine namens Marlene. Und zwar mit allem, was dazu gehört.

Sei es das stundenlange Stöckeln auf High Heels, das Zupfen der Augenbrauen, das Modellieren der Fingernägel, der Besuch eines Lesbenclubs oder auch eine ausgiebige Shoppingtour inklusive Kauf eines dringend benötigten Zweit-Kleiderschranks: Bei seinem „Marsch hinter die feindlichen Linien“ hat der passionierte Journalist nichts ausgelassen und sowohl die Freuden als auch die Tücken des Frauseins mit Leib und Seele erfahren.

Kein Wunder also, dass „Girls Game – Meine erstaunliche Reise in die Welt der Frauen“ – eine 148 Seiten umfassende Mischung aus Erlebnisbericht und Bildband mit Fotografien des Stuttgarter Fotokünstlers Claus Rudolph – vor turbulenten Überraschungen und schrillen Anekdoten nur so sprüht und zudem so manche unerwartete Erkenntnis zu Tage fördert. Dass ein Autonarr wie er einen Mercedes-Benz SLS AMG wegen der fehlenden Schminkspiegel als unpraktisch erachten könnte, hätte Bernd Bitzer nie für möglich gehalten – und dass er eines Tages süchtig nach Bodylotion werden würde, schon gar nicht. Außerdem hat der Autor gelernt, dass pragmatisch denkende Männer in punkto Körperpflege auf ziemlich blöde Ideen kommen können. Auf die äußerst schmerzhafteste, sich die Beine mit Schleifpapier zu enthaaren zum Beispiel...

Warum der 53-Jährige sich all das überhaupt angetan hat? Ganz einfach! Bernd Bitzer möchte für gegenseitiges Verständnis sorgen und Mut machen. Denn „girls game“ ermöglicht es männlichen Lesern, einen Blick in eine für sie vollkommen unbekannte Welt zu werfen, und beweist den Leserinnen, dass ihnen die Welt zu Füßen liegt, solange sie nur ihre vielfältigen Stärken und Möglichkeiten erkennen.

GATZANIS

GATZANIS GmbH **Verlag & PR-Services** Esslinger Straße 20 70182 Stuttgart

Tel.: (0711) 96 40 570 Fax: (0711) 96 40 572 E-Mail: info@gatzanis.de

www.gatzanis.de

Über den Autor

Bernd Bitzer wurde am 22. November 1957 in Frommern geboren und lebt heute in Reutlingen. Nach einem kurzen Ausflug in die Betriebswirtschaft beschloss er im Alter von 26 Jahren, sein kaufmännisches Studium an den Nagel zu hängen und sich als Freier Journalist, Ghostwriter und IT-Spezialist selbstständig zu machen. Seither feiert der lebenshungrige Schwabe einen Erfolg nach dem anderen und frönt regelmäßig seiner großen Leidenschaft: dem Kauf von schnellen Autos. Das Geheimnis seines Erfolgs? Bernd Bitzer ist ein Macher-Typ und wenn eine gute Reportage es erfordert, schmeißt er sich auch mal bereitwillig auf das Motorrad eines Hells Angels – oder eben in die Kleider einer Frau.

Fragen an Bernd Bitzer

Welche Erkenntnis hat Sie persönlich am meisten überrascht?

Was ist Ihre Lieblingsanekdote?

Die wirklich verblüffende, ja erschütternde Erkenntnis jedes Mal vor dem Spiegel. Daß mein männliches Ich vollständig und restlos auf ein paar optische Reize reagiert und den biologischen „Haben wollen“-Reflex aktiviert. So simpel sind wir Männer gestrickt...

Wie fühlt man(n) sich als Frau?

Wenn das in nur einem Satz einigermaßen zu umschreiben wäre... ist es aber nicht und würde die atemberaubend vielfältigen Gefühlswelten einer Frau nie auch nur annähernd erfassen. Es ist eine faszinierend andere Welt mit unendlich vielen Facetten – und ich kenne jetzt nur einen winzigen Teil davon.

Wie viele Kleider, Handtaschen, Schuhe und Kleiderschränke besitzen Sie heute?

Keine Frau hat das irgendwann noch im Überblick, oder? Ich natürlich auch nicht und schon gar nicht zahlenmäßig erfaßt. Zumindest die Schränke passen noch zur Wohnfläche. Wobei man vom schönen Inhalt doch nie genug haben kann.

Wie haben sich Frauen gegenüber Marlene verhalten?

Mehr als angenehm... von freundlich interessiert bis detailbegeistert, von ehrlicher Anteilnahme bis zu Respekt vor einem echten Abenteuer auf eigenem Terrain. Und die fast durchgängige Rückmeldung, daß es eines Blicks von außen bedarf, um durch Gewohnheit verschüttete Fähigkeiten, Möglichkeiten und viele weitere Schätze wieder freizulegen.

Wie haben sich Männer gegenüber Marlene verhalten?

Hier hatte ich anfangs doch Bedenken: würden Männer meinen Grenzwechsel als Verrat am eigenen Geschlecht, womöglich als Desertion interpretieren? Im Gegenteil! Keine einzige plumpe Bemerkung, keinerlei Vorwürfe. Stattdessen... alle Achtung, sogar echte Anerkennung: „Mann, Du hst ja jetzt echtes Geheimwissen...“

Wie soll es nun mit Marlene weitergehen?

Wenn ich das schon wüßte! Marlene wird auf alle Fälle ein wichtiger Teil meines Lebens, meines Ich bleiben. Und bei mir sein müssen... denn all' die geplanten Termine, Veranstaltungen und Events schaffe ich unmöglich alleine! **lach**

Für Rückfragen und Bildmaterial stehen Ihnen Verlegerin Jolanta Gatzanis und Marketingleiterin Claudia Thomas gerne zur Verfügung.